

Energie für erdölfreie Mobilität

Vorwort

Der Energiebedarf steigt besonders in den Industriestaaten seit vielen Jahrzehnten enorm. Mit der bisherigen Art der Energiebereitstellung nehmen auch die CO₂-Emissionen zu. Die Bedürfnisse, die mit diesem Energieeinsatz befriedigt werden, wie Wärme für Haushalte und Industrie, Antriebsenergie für mobile und stationäre Motoren sowie Licht und Strom, sind relativ konstant.

Ein großer Trugschluss unserer Gesellschaft ist, dass ein besseres Leben automatisch einen höheren Einsatz von Energie und

»Unseren Lebensstil können wir zukünftig nur halten, wenn wir dafür deutlich weniger Energie einsetzen.«

damit mehr Emissionen bedingen. Denn Wärme gibt es auch ohne Öl-Verbrauch, Licht auch ohne Atomstrom und Ortsbewegungen auch ohne

klima- und gesundheitsschädliche Dieselerbrennung.

Seit dem Klimaabkommen von Paris ist klar, dass wir unseren Lebensstil auf Dauer nur halten können, wenn wir dafür zukünftig deutlich weniger Energie einsetzen. Die gute Nachricht ist, dass selbst bei steigendem Bedarf an Wärme, Antriebsenergie oder Licht, der dafür erforderliche Energieeinsatz auf unter die Hälfte der derzeitigen Werte gesenkt werden kann und somit eine Energieversorgung aus erneuerbaren Quellen möglich ist. Die herausfordernde Nachricht ist, dass das einiges an unternehmerischer Innovation, politischem Mut und persönlicher Verhaltensänderung in der Gesellschaft erfordert.

Im Verkehrsbereich wird es nicht genügen, auch nicht beim Ausbau der erneuerbaren Energieversorgung, Verbrennungsmotoren durch Elektro-Motoren auszutauschen. Denn das löst weder das Platzproblem in den Städten noch beantwortet es die offenen Fragen von Überhitzung und Bodenverbrauch durch Zersiedelung und Versiegelung. Städte werden bereits lange vor dem Jahr 2050 CO₂-neutral zu organisieren sein, damit den ländlichen Regionen mehr Zeit zur Umstellung bleibt. Die Personen-Mobilität wird viel früher ohne Benzin und Diesel auskommen müssen als der Gütertransport.

Die VCÖ-Publikation „Energie für erdölfreie Mobilität“ zeigt, dass viele Wege zu beschreiten sind, um die menschenverursachte Erderwärmung deutlich unter zwei Grad Celsius zu halten.

Willi Nowak
VCÖ-Geschäftsführung



Inhaltsverzeichnis

Den Energiebedarf neu denken	9
Energieversorgung ohne Erdölabhängigkeit sicherstellen	13
Entscheidungen für ein klimaverträgliches Verkehrssystem	17
Weg von fossilen Treibstoffen	20
Potenziale der Elektrifizierung von Kraftfahrzeugen	24
Steuern in Richtung Klimaverträglichkeit	29
Literatur, Quellen, Anmerkungen	32
VCÖ-Schriftenreihe Mobilität mit Zukunft	36

Dank

Publikationen des VCÖ dienen der fachlich fundierten Aufbereitung beziehungsweise Diskussion von Themen aus dem Bereich Mobilität, Transport und Verkehr. Die Art der Behandlung der Inhalte und die erarbeiteten Ergebnisse müssen nicht mit der Meinung der unterstützenden Institutionen und Personen übereinstimmen.

Gedankt sei allen, die die Herausgabe dieser Publikation finanziell unterstützt haben.

LAND  KÄRNTEN



Inserate:

- IG Windkraft
- Plasser & Theurer
- Siemens
- VERBUND
- vida
- Vorarlberger Verkehrsverbund

Impressum

VCÖ
 1050 Wien
 Bräuhausgasse 7-9
 T +43-(0)1-893 26 97
 E vcoe@vcoe.at
 www.vcoe.at

VCÖ (Hrsg.):
 „Energie für erdölfreie
 Mobilität“
 VCÖ-Schriftenreihe
 „Mobilität mit Zukunft“
 1/2017
 Wien 2017
 ISBN 3-901204-92-X

Als Hauptautor zu zitieren:
 VCÖ, Wien, Österreich

Medieninhaber, Herausgeber
 und Verleger:
 VCÖ, 1050 Wien
 ZVR-Zahl 674059554

Titelbild: Manuela Tippel
 (Fotos von shutterstock.com)
 Lektorat:
 Elisabeth Gräf, Karl Regner
 Übersetzung:
 Sylvi Rennert
 Layout:
 A BISS Z PRODUCTIONS
 Druck:
 Donau Forum Druck
 Walter-Jurmann-Gasse 9,
 1230 Wien

Offenlegung gemäß
 § 25 Mediengesetz:
 Grundlegende Richtung
 gemäß § 25 Abs. 4 des
 Mediengesetzes: „Mobilität
 mit Zukunft“ ist ein Medium
 zur Verbreitung der Ziele des
 gemeinnützig tätigen VCÖ
 und dient insbesondere der
 Förderung ökologisch ver-
 träglicher, sozial gerechter
 und ökonomisch effizienter
 Mobilität durch Beiträge aus
 den Bereichen Verkehrs-
 politik, Verkehrswissen-
 schaft, Verkehrspsychologie
 und Verkehrssicherheit.
 Geschäftsführung:
 Dr. Willi Nowak

Erstellt unter
 Mitwirkung von:

